

29.03.2023

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 1457 vom 28. Februar 2023  
der Abgeordneten Susanne Schneider FDP  
Drucksache 18/3320

### **Wie zeitgemäß informiert die Landesregierung junge Menschen über die Attraktivität der beruflichen Ausbildung in Nordrhein-Westfalen?**

#### ***Vorbemerkung der Kleinen Anfrage***

Die Fachkräftesicherung ist nicht nur in Deutschland, sondern gerade auch in Nordrhein-Westfalen eine besondere Herausforderung, um die Innovations- und Leistungsfähigkeit unserer Wirtschaft zu erhalten. Dafür bedarf es eines ganzen Bündels von Maßnahmen. Eine der wichtigsten Maßnahmen ist es dabei, junge Menschen für Ausbildungsberufe zu gewinnen. Eine qualifizierte Ausbildung ist die Grundlage für eine erfolgreiche Erwerbstätigkeit. Teilweise ist die Erwerbssituation nach Absolvierung der Ausbildung sogar besser als nach einem akademischen Abschluss.

Die Landesregierung hat dazu die Fachkräfteoffensive NRW gestartet. Eine der Maßnahmen, um junge Menschen über die Möglichkeiten einer Ausbildung zu informieren, ist die am 23. Februar 2023 vorgestellte Neuauflage der Broschüre „Vergütung für Auszubildende“. Über den „Broschürenservice“ des Landes soll die aktualisierte Broschüre auch in Papierform bestellbar sein. Dies wird jedoch erst einen Monat nach der Ankündigung möglich sein („wieder verfügbar am 22. März 2023“).

Fraglich ist jedoch, ob in Zeiten der Digitalisierung Broschüren in Papierform überhaupt noch eine zeitgemäße und nachhaltige Form der Information darstellen. Eine zielgruppenorientierte und -formulierte Kampagne in Sozialen Medien erreicht junge Menschen sicherlich effektiver als der „Broschürenservice des Landes“. Ein Download von Publikationen als PDF-Dokument dürfte zudem effektiver sein und häufiger genutzt werden als Bestellung und Versand über den Postweg. Auch unsere Lehrkräfte setzen längst auf eine digitale Vermittlung von Inhalten und Informationen.

**Der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales** hat die Kleine Anfrage 1457 mit Schreiben vom 29. März 2023 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit der Ministerin für Schule und Bildung beantwortet.

**1. Welche Auflage ist für die Broschüre „Vergütung für Auszubildende“ geplant?**

Die Auflage der geplanten gedruckten Exemplare beträgt lediglich 1.200 Stück. Die gedruckten Übersichten dienen vor allem als Ansichtsexemplare für Schulen und Multiplikatoren.

Um ein Vielfaches höher ist die Nachfrage nach den Downloadversionen der Broschüre. Im Jahr 2020 zählte das Tarifregister rund 24.000 und im Jahr 2021 rund 28.000 Downloads der PDF-Version. Auch die aktuelle Auflage wird bereits stark nachgefragt; sie steht seit dem 22. Februar 2023, also bereits einen Tag vor ihrer offiziellen Vorstellung, zum Download verfügbar unter <https://www.tarifregister.nrw.de>.

**2. Wie hoch sind die Kosten für Druck und Versand der Broschüre?**

Die Druckkosten betragen bei der aktuellen Auflage von 1.200 Exemplaren 4,48 Euro pro Stück, mithin 5.376,00 Euro in Summe. Der Versand erfolgt über den Rahmenvertrag mit der GWN (Gemeinnützige Werkstätten Neuss GmbH), die das Ziel der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen an der Arbeitswelt verfolgt. Die Kosten für den Versand werden bei rund 2.400 Euro liegen.

**3. Welche Anzahl von Bestellungen sind über den „Broschürenservice des Landes“ seit 2020 für gedruckte Publikationen des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales eingegangen (bitte gesondert je Publikation auflisten)?**

Über den Broschürenservice gingen für die Broschüre „Vergütung für Auszubildende“ im Jahr 2021 137 Bestellungen (für 748 Exemplare) und im Jahr 2022 144 Bestellungen (für 960 Exemplare) ein. Weitere Exemplare wurden zielgruppenorientiert proaktiv an Multiplikatoren wie Schulen und Berufsberatungen verschickt, so dass die gedruckten Auflagen so gut wie vergriffen sind. Im Übrigen ergibt sich die Anzahl der Bestellungen von gedruckten Publikationen des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) über den Broschürenservice des Ministeriums seit 2020 aus der Anlage (rund 23.000 Bestellungen von mehr als 625.000 Exemplaren).

**4. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um Informationen zur beruflichen Ausbildung zielgruppenorientiert und verständlich aufzuarbeiten und zu formulieren?**

Die vom MAGS initiierte Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule-Beruf in NRW (KAoA)“ spielt bei der zielgruppenorientierten Information zur beruflichen Ausbildung die zentrale Rolle in Nordrhein-Westfalen. Durch die intensive Zusammenarbeit in der Initiative von Schulen, Arbeitsagenturen, Unternehmen und anderen Institutionen sowie den Einsatz von gut verständlichen Informationsmaterialien und nutzerfreundlichen Online-Plattformen verschiedener Partner werden junge Menschen sehr gut über die beruflichen Ausbildungsmöglichkeiten informiert.

**5. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um bei jungen Menschen über Soziale Medien für die Aufnahme einer Ausbildung zu werben?**

In den sozialen Medien beschreiten die Landesregierung Nordrhein-Westfalen und ihre zahlreichen Partner vor Ort im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss -

Übergang Schule-Beruf in NRW (KAoA)“ und im Rahmen der Kampagne des Ausbildungskonsens NRW „Ausbildung Jetzt!“ weiterhin ganz unterschiedliche Wege, um bei jungen Menschen für die Aufnahme einer Ausbildung zu werben. Einige Beispiele hierfür, die vor allem von den Kooperationspartnern vor Ort ergriffen wurden, sind:

- Gezielte, regional ausgespielte Werbekampagnen auf Social-Media-Plattformen wie Facebook, Instagram oder Twitter, um junge Menschen auf die Vorteile und Möglichkeiten der beruflichen Ausbildung aufmerksam zu machen.
- Die Nutzung von Influencer-Marketing, um für die berufliche Ausbildung zu werben und das Interesse der jungen Menschen zu wecken.
- Der Ausbau von Online-Plattformen, auf denen sich junge Menschen über die berufliche Ausbildung informieren und mit anderen Auszubildenden und Unternehmen in Kontakt treten können.
- Die Organisation von virtuellen Ausbildungsmessen oder Karrieretagen, um junge Menschen über die berufliche Ausbildung und die möglichen Karrierewege zu informieren und Kontakte zu Unternehmen zu knüpfen.
- Die Erstellung von zielgruppenspezifischen Inhalten wie Videos, Tutorials oder Podcasts, um jungen Menschen die Berufswahl und den Ausbildungsprozess näherzubringen.